

## Helfen anti-inflammatorische und immunmodulatorische Effekte von Sesamöl bei MS?

**Datum:** 30.11.2021

**Original Titel:**

Combination therapy with interferon beta-1a and sesame oil in multiple sclerosis.

**Kurz & fundiert**

- Helfen anti-inflammatorische und immunmodulatorische Effekte von Sesamöl bei MS?
- Vergleich von Standardbehandlung mit und ohne ergänzendem Sesamöl
- Dämpfung der entzündlichen Aktivität nach 6 Monaten

**DGP - Bei der MS greift das körpereigene [Immunsystem](#) die Nervenzellen an. Forscher untersuchten nun, ob ergänzend eingenommenes Sesamöl die Behandlung mit Interferon beta-1a unterstützen konnte. Die Studie fand weniger entzündliche Prozesse und mehr antientzündliche Botenstoffe mit Sesamöl bei MS im Vergleich zu einer [Kontrollgruppe](#).**

Die Behandlung der Multiplen Sklerose (MS) zielt vor allem auf eine Hemmung der entzündlichen Prozesse ab, um die Angriffe des körpereigenen Immunsystems auf die Nervenzellen zu reduzieren. Entsprechend werden auch ergänzende Mittel mit entzündungshemmenden Effekten erforscht. Diese Studie untersuchte nun die anti-inflammatorischen und immunmodulatorischen Effekte von Sesamöl ergänzend zu einer Behandlung mit Interferon beta-1a bei Menschen mit MS.

### **Helfen anti-inflammatorische und immunmodulatorische Effekte von Sesamöl bei MS?**

Patienten mit MS wurden mit 30 µg/Woche intra-muskulärem Interferon beta-1a behandelt. Die Teilnehmer wurden randomisiert einer [Kontrollgruppe](#) und einer Sesamöl-Gruppe zugeordnet. Die Patienten in der Sesamöl-Gruppe erhielt zusätzlich zum Interferon beta-1a 0,5 ml/kg/Tag [oral](#) einzunehmendes Sesamöl für einen Zeitraum von 6 Monaten. Zu Beginn der Studie und anschließend an die halbjährige Behandlungsphase wurden die Konzentration des entzündungsenkenden Interleukin IL-10 sowie [Entzündungsmarker](#) im Blut (Interferon [IFN-γ](#), [Tumornekrosefaktor TNF-α](#)) und Anzeichen für oxidativen Stress (Stickoxid NO) gemessen. Außerdem wurde mittels der Lymphozytenproliferation untersucht, wie stark das [Immunsystem](#) reagierte.

### **Vergleich von Standardbehandlung mit und ohne ergänzendem Sesamöl**

93 MS-Patienten wurden in die Studie aufgenommen und zufällig in zwei Gruppen eingeteilt. 39

Patienten (Kontrollgruppe) erhielten ausschließlich die Behandlung mit Interferon beta-1a, 54 Patienten (Sesamöl-Gruppe) erhielten außerdem das Sesamöl zur täglichen Aufnahme als Nahrungsergänzung. Nach der Behandlungsphase von 6 Monaten lag die Konzentration des antientzündlichen IL-10 in der Sesamöl-Gruppe höher als in der Kontrollgruppe ( $p = 0,04$ ). Die Konzentrationen der [Entzündungsmarker IFN- \$\gamma\$](#)  und [TNF- \$\alpha\$](#)  sowie für oxidativen Stress (NO) waren dagegen in der Sesamöl-Gruppe anschließend an die Behandlung signifikant niedriger als in der Kontrollgruppe (jeweils  $p < 0,05$ ). Die Lymphozytenproliferation war in der Sesamöl-Gruppe signifikant niedriger zum Studienende als zu Beginn ( $p = 0,001$ ) - das Immunsystem war demnach weniger aktiv.

### **Dämpfung der entzündlichen Aktivität nach 6 Monaten**

Die Untersuchung deutete somit auf eine entzündungshemmende Wirkung von als Nahrungsergänzung aufgenommenem Sesamöl. Dies zeigte sich in einer Abnahme von Entzündungsmarkern und mehr antientzündlichen Interleukinen im Vergleich zu einer Kontrollgruppe. Weitere Studien müssen nun ermitteln, ob diese ergänzende Therapie messbare Effekte auf den gesundheitlichen Zustand von MS-Patienten hat.

#### **Referenzen:**

Faraji F, Hashemi M, Ghasabadi A, et al. Combination therapy with interferon beta-1a and sesame oil in multiple sclerosis. *Complement Ther Med*. 2019;45:275-279. doi:10.1016/j.ctim.2019.04.010

# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“